

Der Dorfladen auf der Rigi floriert

Rigi Anzeiger, Donnerstag, 14. August 2014

2. Generalversammlung der Rigi-Dorfladen AG

Nebst Neuerungen wie Botta-Bad, Hotel Rigi Kaltbad, Bellevue-Neubau, Bahnstation oder Dorfplatz trägt auch der Dorfladen viel zur Entwicklung der Rigi bei. Das Angebot entspricht einem Bedürfnis. Der Laden floriert.



Im Regio-Shop, wird unter vielen anderen einheimischen Kostbarkeiten auch der feine Rigi-Alpkäse von Äpler Franz-Toni Kennel angeboten.

«Der Rigi Dorfladen mit den wichtigen Funktionen der Ortsversorgung und des vollkommenen Angebots für Touristen ist eine klare Erfolgsstory.» Mit diesen ebenso klaren wie erfreulichen Worten eröffnete Rolf Kasper, Verwaltungsratspräsident der Rigi-Dorfladen AG die 2. Generalversammlung, zu der rund zwei Dutzend Personen gekommen waren. Sie vertraten rund zwei Drittel des Aktienkapitals von 200'000 Franken. Die «Königin der Berge» habe mit dem Rigi-Dorfladen gewonnen, natürlich neben all den anderen Neuerungen wie Botta-Bad, Hotel Rigi Kaltbad, Bellevue-Neubau, Bahnstation, Dorfplatz usw. Die Aktionäre konnten sich überzeugen, dass auch die Zahlen im Dorfladen stimmen. Der Umsatz lag wiederum über einer Million Franken – wiederum zehn Prozent höher als in der Vergleichsperiode. Der Gewinn wurde verwendet zum Abbau des Verlustvortrags aus der Start- bzw. Investitionsphase. Das Budget sieht wiederum eine Umsatzsteigerung von zirka 10 Prozent vor. Die Zahlen der ersten Monate 2014 bestätigen diese Annahme. Jahresrechnung, Revisionsbericht sowie das Budget wurden ebenso genehmigt wie die Entlastung und die Wiederwahl des Verwaltungsrates. Ihm gehören an: Rolf Kasper, Präsident, Elisabeth Schärer, Manuel Fischer, Josef Odermatt und Ernst Wüthrich.

Elisabeth Schärer verweist auf das reichhaltige Angebot an Produkten aus der Gegend und im Bio-Bereich. Eingespielt habe sich der Bestell-Service: «Man kann vor der Anreise auf die Rigi eine Bestellung aufgeben und diese dann nach Ladenschluss abholen und am andern Tag im Dorfladen bezahlen.»

Anfang Juli gibt es einen kleinen Umbau im Rigi Dorfladen: Neu wird der Postteil in den Regio-Bereich gezügelt und das Victorinox-Sortiment an die Stelle bei der Kasse gebracht. Es entsteht ein Selbstbedienungsangebot. Durch diese Umstellung wird es auch mehr Platz für die regionalen Artikel geben, welche einen erfreulichen Verkauf bei guter Marge aufweisen.

Ernst Wüthrich informierte über die Details der Verkaufszahlen: «Die Volumen- und Produktivitätssteigerung weist auf ein gutes Jahr 2014 hin. Allerdings ist bei diesem Saisonbetrieb immer mit starken Schwankungen zu rechnen. Das neue Berichtssystem mit Umsatz, Kundenzahl und geleisteten Arbeitsstunden und Kommentar für jeden Tag hilft, Umsatz und Arbeitseinsatz zu optimieren.» Er wies auch auf die Transportkosten hin, die ebenfalls zu Buche schlugen. Da seien margenstarke Artikel wie etwa im Regio-Shop oder im Bereich Geschenke sehr willkommen.